

## Übergang in eine weitere Jugendhilfemaßnahme - Kontakthanbahnung

Verlauf	Inhaltliche Gestaltung	Ziel
<b>Vorstellung des Kindes anhand eines Vermittlungsprofils</b>	Der Familie / Einrichtung wird das Kind /der jugendliche Mensch anhand eines Vermittlungsprofils vorgestellt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• bisheriger Lebensweg des Kind / Stationen in seiner Biografie</li> <li>• Entwicklungsstand</li> <li>• Bedarfsbeschreibung</li> <li>• Informationen zu Abläufen / Ritualen im Alltag</li> <li>• Aktuelle Informationen zum Kind und zu dessen Eltern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfung von Passung.</li> <li>• Entsprechend die Möglichkeiten der aufnehmende Stelle dem Bedarf des Kindes?</li> </ul>
<b>Kennenlernen FBB-Stelle und aufnehmende Familie / Stelle</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Fachdienst FBB</li> <li>• Wird durch Fachberatung FBB und Fachberatung der aufnehmenden Familie / Stelle begleitet und moderiert.</li> <li>• Gegenseitiges Sich-Vorstellen</li> <li>• Austausch zu Informationen aus dem Alltag mit dem Kind.</li> <li>• Beantwortung von Fragen, z.B. zu Kontakten zur Herkunftsfamilie, zur Entwicklung, zu Beeinträchtigungen und zu Bedarfen des Kindes.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das gegenseitige Kennenlernen dient dem Austausch von Informationen und gibt den Beteiligten Sicherheit für den nächsten Schritt (Kennenlernen des Kindes).</li> <li>• Reduzierung von Aufregung.</li> <li>• Beim Kennenlernen des Kindes kann die Konzentration ausschließlich auf das Kind gerichtet werden.</li> <li>• Die FBB-Stelle kann das Kind besser auf das Kennenlernen vorbereiten, wenn sie zu den Personen schon einmal Kontakt hatte.</li> </ul>
<b>Kennenlernen des Kindes</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Findet im Fachdienst FBB statt.</li> <li>• Fachberatung FBB und die Fachberatung der aufnehmenden Familie sind anwesend.</li> </ul>	Das Kind lernt die Gesichter und Stimmen kennen (Namenszuordnung, Wiedererkennen, sich auf Kontakt freuen).

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei positiver Entscheidung zur Kontakthanbahnung erfolgen ggf. 1-2 weitere Termine im Fachdienst FBB.</li> </ul>	Das Kind geht auf erste Kontaktangebote / Spielangebote ein.
<b>Kontakte im Haushalt der FBB</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei dem ersten Kontakt im Haushalt der FBB sind FB FBB und die FB der aufnehmenden Familie mit anwesend.</li> <li>• Kontakte finden innerhalb der Räumlichkeiten, bzw. in der nahen, vertrauten Umgebung statt (z.B. vertrauter Spielplatz).</li> <li>• Beobachtung der Versorgung des Kindes – noch keine aktive Übernahme.</li> <li>• Einbeziehung in Spiele und Erzählen mit dem Kind</li> </ul> <p>Später:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behutsame Übernahme einzelner Versorgungsteile in Anwesenheit der FBB (Füttern, windeln, schlafen legen ...)</li> <li>• Langsamer, zeitweiliger Rückzug der FBB aus dem Kontakt.</li> <li>• Teilnahme an Arzt- / Diagnostikterminen, Physiotherapie u.. Ä.</li> <li>• Das Kind wird vertraut mit Buggy, Autositz, Schlafsack, Bettdecke der aufnehmenden Familie / Einrichtung.</li> <li>• FBB zieht sich zunehmend zurück.</li> <li>• Ausflüge, z.B. zu nahe gelegenen Spielplätzen werden unternommen (kurze, später längere Trennungsphasen).</li> <li>• Die Dauer und die Häufigkeit der Treffen nehmen deutlich zu.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufnehmende Pflegeeltern/Personen lernen den Alltag des Kindes, seine Gewohnheiten und Rituale kennen – Begleitung der FBB im Alltag.</li> <li>• Aufbau von Vertrautheit und Sicherheit.</li> <li>• Die Pflegepersonen werden vom Kind fürsorglich und empathisch erlebt.</li> <li>• Zum Ende dieser Phase wächst das Signal für das Kind, die zukünftigen Pflegepersonen werden verantwortlich.</li> <li>• Situationen in denen Beruhigung erforderlich ist, werden gemeistert (z.B. Trost nach Verletzungen, Einschlafsituationen).</li> <li>• Auseinandersetzungen und Konflikte werden miteinander bewältigt.</li> <li>• Das Kind kann Körperkontakt zu lassen, bzw. sucht aktiv körperliche Nähe.</li> <li>• Vor einen Wechsel der Anbahnung in den Haushalt der Pflegefamilie/aufnehmenden Stelle erlebt das Kind die Pflegeeltern / aufnehmenden Personen zuverlässig und sicher in der Betreuung und Versorgung. Der gemeinsame Alltag wird zur „Normalität“.</li> </ul>

<b>Kontakte im Haushalt der aufnehmenden Familie / Einrichtung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der erste Kontakt im Haushalt der aufnehmenden Familie / Einrichtung wird durch FB FBB begleitet.</li> <li>• Übergangsrituale werden installiert.</li> <li>• Übergangobjekte begleiten das Kind bei den Kontakten.</li> <li>• Gewohnheiten und Rituale des Kindes werden, soweit wie dies möglich ist, beibehalten.</li> <li>• Die Aufenthaltszeiten in der aufnehmenden Familie nehmen an Häufigkeit und Dauer zu.</li> <li>• Das Kind lernt während der Kontaktanbahnung die im Haushalt lebenden Familienmitglieder kennen. Weitere Personen werden nicht einbezogen.</li> <li>• Ggf. Besuche mit Übernachtungen (bei Kindern abhängig vom Alter und Entwicklungsstand).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen der Räumlichkeiten des „neuen Zuhause“.</li> <li>• Die Pflegepersonen machen Erfahrung darin, das Kind in Stresssituationen zu entlasten, das Kind erlebt die Pflegepersonen als Unterstützung. Gemeinsam wird das richtige Tempo für den Aufbau der Beziehung gefunden.</li> <li>• „Gemeinsamer Alltag“ in der zukünftigen Umgebung.</li> </ul>
<b>Abschied und Entlassung aus der FBB-Stelle in die Anschlusshilfe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschiedskalender, Abschiedsbesuche, Abschiedsfeier, Rückblick mit dem Kind mit Hilfe von Fotos und Erzählen des gemeinsam Erlebten.</li> <li>• Das Kind wird im Haushalt der FBB-Stelle durch die aufnehmenden Personen abgeholt.</li> <li>• Fotos, Erinnerungskiste, Abschiedsbrief usw. werden dem Kind mitgegeben.</li> <li>• Die Entlassung wird durch die Fachberatung FBB begleitet.</li> </ul>	<p>Ein Wechsel bedeutet immer auch Abschied, der mit Trauer verbunden ist. Abschiedsrituale geben dem Kind die Möglichkeit, sich aktiv zu beteiligen und erleichtern später das Erinnern und Einordnen dieser Lebensphase in seine Biografie.</p> <p>Kinder erleben bei einem Wechsel meist sowohl Freude (auf das was kommt) wie auch Verlust (bezogen auf den Abschied und auf das was aufgegeben wird).</p>

Auswertungsgespräche finden mit der aufnehmende Familie / Stelle, deren Fachberatung, FBB-Stelle und Fachberatung FBB zwei bis dreimal während des Verlaufs, bei Bedarf häufiger statt.

Inhalte: Auswertung und Analyse der Reaktionen des Kindes / Jugendlichen. Überprüfung des zeitlichen Ablaufs – weitere Planung.